

Die Tanne.

An Doris.

Maria Theresia Paradis

Andante

Voice

First system of the voice part. The staff is in 3/8 time with a key signature of one sharp (F#). The melody consists of eighth and quarter notes. The lyrics are: "Sich Do - ris wie vom Mond be -".

Piano

First system of the piano accompaniment. The right hand features a continuous eighth-note pattern in the upper register, while the left hand plays a simple bass line with eighth and quarter notes. The lyrics "Sich Do - ris wie vom Mond be -" are aligned with the music.

4

Vo.

Second system of the voice part, starting at measure 4. The melody continues with eighth and quarter notes. The lyrics are: "-ftrahlt die Tan - ne glänzt fo".

Pno.

Second system of the piano accompaniment, starting at measure 4. The right hand continues the eighth-note pattern, and the left hand provides a supporting bass line. The lyrics "-ftrahlt die Tan - ne glänzt fo" are aligned with the music.

7

Vo.

fchön, vor je - dem Baum hab

Pno.

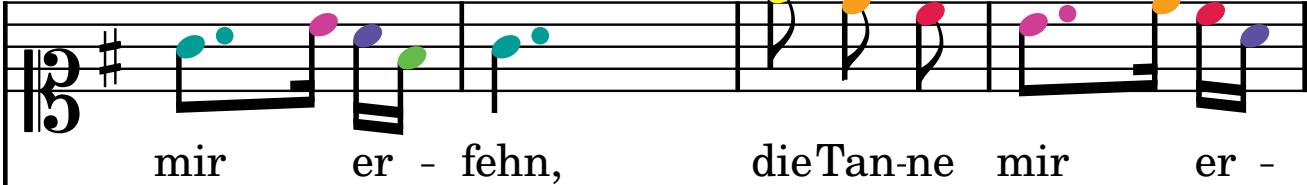
10

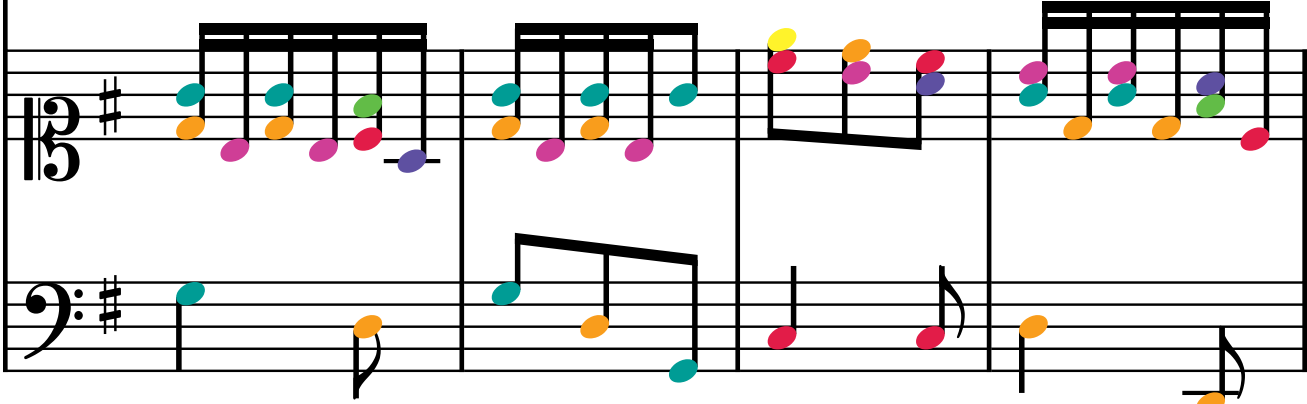
Vo.

ich im Wald - die Tan - ne

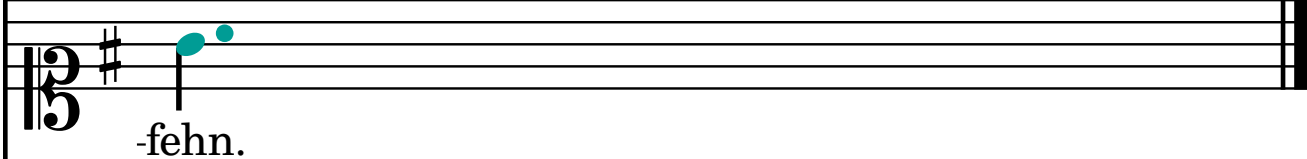
Pno.

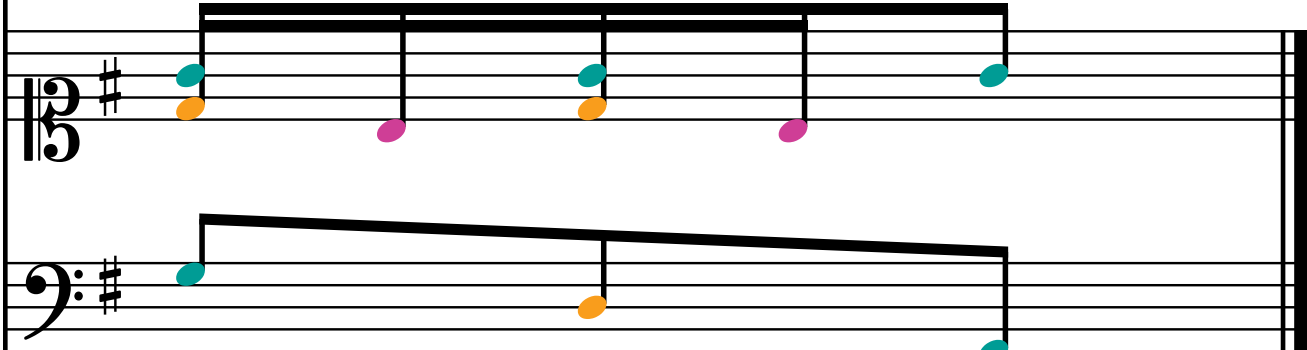
13

Vo.  mir er - fehn, die Tan-ne mir er -

Pno. 

17

Vo.  fehn.

Pno. 

4

Sieh Doris, wie vom Mond bestrahlt
Die Tanne glänzt so schön,
Vor jedem Baum hab ich im Wald
Die Tanne mir ersehn.
Wie ruhig steht sie da im Thal,
Gepflanzt von Gottes Hand.
Es bleicht kein Reif, kein Sonnenstrahl
Ihr ewig grün Gewand.
Auf ihren Aeften baut kein Wurm
Kein falcher Weih sein Nest,
Und neigt sich gleich ihr Haupt im Sturm,
So steht ihr Fuß doch fest.
So steht sie, bis aus schwüler Luft
Ein Blitz sie niederstreckt,
Und dennoch haucht sie füßlen Duft,
Bis kühles Moos sie deckt.
Deckt, Doris, mich einst kühles Moos,
So reifs' im Mondenschein
Aus untrer Kinder Arm dich los
Und wall in diesen Hain.
An meine Tanne hingelegt
Sing dann im heitern Ton
Dein Lied, das mich so oft bewegt,
Das, vom Hilarion.
Und dringen Seufzer in das Lied
So blick den Himmel an,
Von welchem der herunter ficht
Der uns vereinen kann.
Und wenn, wie von des Zephyrs Wehn
Der Tanne Wipfel bebt;
So ist mein Geiß, der ungefehnt
Ob deinem Scheitel schwebt.
Und werf ich zu des Baumes Fuß
Ein Zweiglein dir herab;
So weih es ein mit einem Kuß
Und steck es auf mein Grab.
Pfeffel.